

Kirchenmusik St. Jakob

Unsere neue Kirchenmusikerin Jiyoung Kim-Barthen hat ein schönes Programm für die Kirchenmusik in den nächsten Monaten zusammengestellt. Am **Sonntag, 13. Juni, 18.30 Uhr** wird die Messe Basse von Gabriel Fauré mit Katharina Brandel (Sopran), Iris Lutzmann (Mezzosopran) und Jiyoung Kim-Barthen (Orgel) zu hören sein. **Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr:** musikalisch gestaltet von Sänger:innen unseres Kirchenchors, u.a. Werke von John Rutter. Weitere Termine der Kirchenmusik finden Sie auf der website unserer Pfarrei unter www.sankt-jakob-friedberg.de/aktuelle-termine-der-kirchenmusik/

Sonntag, 20.06.21 ————— **St. Stefan, 11:30 Uhr**

Kinder feiern Gott

Zur Wortgottesdienstfeier im Garten von St. Stefan sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren sehr herzlich eingeladen. Eltern und Geschwister dürfen gerne mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst nicht statt.

Sonntag, 20.06.21 ————— **Begegnungszentrum, 15:00 Uhr**

Ökum. Emmausgang

Die katholische, evangelische und die neuapostolische Gemeinde sowie das Ökumenische Lebenszentrum laden am Sonntag, 20.06. um 15.00 Uhr zu einem ökumenischen Treffen nach Ottmaring ein. Treffpunkt ist auf der Wiese beim Begegnungszentrum (Eichenstraße 31). Nach einem gemeinsamen Auftakt sind alle Besucher zu einem Austausch bei einem Spaziergang in kleinen Gruppen eingeladen. Um 16.30 Uhr ist ein gemeinsamer Abschluss auf der Wiese geplant.

Wer dann noch Zeit hat, kann sich von 17.00 bis 18.30 Uhr im großen Saal des Begegnungszentrums die Übertragung des *Oratoriums EINS* anhören. Das Oratorium wurde auf dem ökumenischen Kirchentag in Frankfurt uraufgeführt.

LOCKERUNGEN BEI CORONA-REGELN

Aufgrund der stabil niedrigen Inzidenzwerte hat das Bistum Augsburg das Schutz- und Hygienekonzept angepasst. So ist der Gemeindegesang grundsätzlich wieder gestattet, wenn auch mit FFP2-Maske. Die FFP2-Maskenpflicht bei Freiluftgottesdiensten entfällt. Auch können wir wieder Gotteslob-Bücher zur Verfügung stellen. Diese finden Sie jeweils am Eingang zum Mitnehmen ausliegen. Wir bitten Sie, die benutzten Bücher am Ausgang in die bereit stehenden Behälter abzulegen. Darüber hinaus sind auch wieder Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungssitzungen in Präsenz gestattet.

WIEDER MESSEN IN ALTENHEIMEN

Seit Pfingsten ist es uns wieder möglich, in den Alten- und Pflegeheimen Gottesdienste zu feiern. Coronabedingt können leider keine Gottesdienstbesucher von außen teilnehmen. Auch im Krankenhaus finden die Mittwochsessen wieder statt und werden auf die Krankenzimmer übertragen.

SPENDENERGEBNIS BALDACHIN

Der Bitte, die Restaurierung des Fronleichnamshimmels durch eine Spende zu unterstützen, sind viele Gläubige nachgekommen. Zur Deckung der Gesamtkosten fehlten noch 4.000 Euro. Bis zum 10.06.2021 sind an Spenden insgesamt 2.375 Euro eingegangen. Die Kollekte an Fronleichnam ergab eine Summe von 831,31 Euro. Somit fehlen noch ca. 800 Euro.

Allen bisherigen und zukünftigen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

ORGANSPENDE: JA!

Unser Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, Bischofsvikar für Bioethik im Bistum Augsburg und Mitglied des Bayerischen Ethikrats, diskutiert im MDR über das Für und Wider der Widerspruchslösung bei der Organspende. Die Haltung der Katholischen Kirche ist dabei klar: Eine Spende muss freiwillig und willentlich sein.

Hören Sie hier die Sendung: <https://t1p.de/3md7>

Überlegen Sie, ob Sie selbst Organspender sein können und wollen. Wenn ja, halten Sie Ihre Entscheidung schriftlich fest und tragen Sie einen Organspende-Ausweis immer bei sich, am besten im Geldbeutel.

Organspende-Ausweise liegen in der Stadtpfarrkirche St. Jakob zum Mitnehmen aus.

Weitere Infos für Ihre Entscheidung finden Sie hier: <https://t1p.de/06cl>

Eine Predigt zum Thema von unserem Stadtpfarrer finden Sie hier: <https://t1p.de/2tr1>

KOLLEKTEN

13. und 20.06.21: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

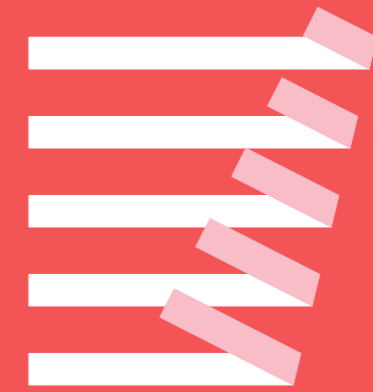
Foto Seite 4: Reinhard Hauke - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32842680>

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Coronabedingt sind keine persönlichen Besuche möglich.

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



SANKT
JAKOB

24

Und jetzt?

In den letzten Wochen machte sich ein sehr schönes Gefühl auch in Friedberg breit: Das Leben kehrt zurück.

Noch sind die Schritte unsicher, voll Hoffen und Bangen: Trägt das? Bleiben die Inzidenzen niedrig und die Freude hoch? Wird alles wieder gut wie früher?

Es gibt Hoffnung, dass vieles wieder besser wird, dass wir durch Impfungen und Vorsicht weitere Gestaltungsmöglichkeiten zurück bekommen, uns zurück erarbeiten. Doch wie früher wird es nicht und gut war da ja auch nicht alles.

Die Pandemie hat uns verändert: Kontakte, Einkaufen, Sozialverhalten usw. Vor allem waren wir viel alleine mit Sorgen und Gedanken, trotz aller Technik.

Wie die Gesellschaft, braucht aber auch eine christliche Gemeinde dringend den Austausch untereinander, sonst entwickelt jede/jeder Haltungen in eine eigene Richtung. Wir entwickeln uns auseinander, driften auseinander, werden uns fremder – und es fehlt der gegenseitige „Korrekturmechanismus“ der Gemeinde.

Eine wichtige Aufgabe der kommenden Zeit ist es wohl, dass wir uns auch in St. Jakob wieder neu aufeinander zu bewegen, vor allem gedanklich, geistig, geistlich. Wir müssen uns sozusagen erst wieder so richtig aufeinander „einschwingen“, einlassen. Je mehr uns das gelingt, desto mehr können wir die Herausforderungen der Zukunft anpacken.

*Wir leben als Pflanzel vom Teilen des Lebens.
Teilen wir miteinander, jetzt besonders!*

Armin Rabl, Pastoralreferent

SONNTAG, 13.06.21

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 4,26-34 L1: Ez 17,22-24 L2: 2 Kor 5,6-10

Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen. Dabei sagt er nicht das, was wir schon wissen, sondern das Neue und Unerwartete. Wir sollen begreifen, dass Gott anders ist und anders handelt als die Menschen.

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe (EF)
10:15 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe (EF) - Erna, Georg und Hansi Fendt
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Feierlicher Erstkommuniongottesdienst Gruppe 3
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Thomas Knot

MONTAG, 14.06.21

Montag der 11. Woche im Jahreskreis

17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF)

DIENSTAG, 15.06.21

Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien

16:30 Uhr	St. Jakob	Versöhnungsfeier Erstkommunionkinder
18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF)

MITTWOCH, 16.06.21

Unbeflecktes Herz Mariä und hl. Benno, Bischof von Meißen

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - JM Maria u. Konrad Reichhold
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - JM Josef Segmüller u. Angeh.

DONNERSTAG, 17.06.21

Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe mit "Bibel-Teilen" (EF) - gestiftete JM Josef u. Regina Riedmeir

FREITAG, 18.06.21

Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Rosa Kließ, Grete Dirmeier
18:00 Uhr	St. Jakob	Tauferneuerungsfeier - Erstkommunion Gruppen 4 und 5

SAMSTAG, 19.06.21

Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

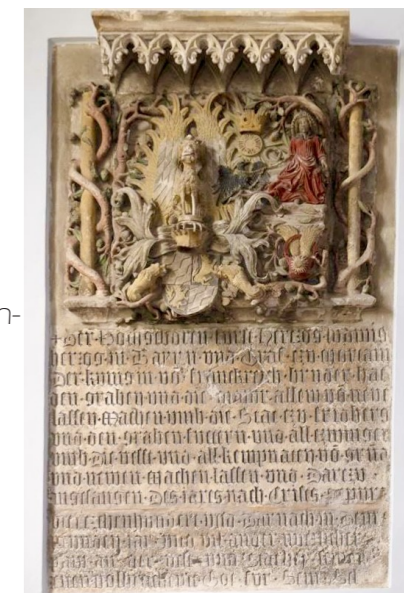
09:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Feierlicher Erstkommuniongottesdienst Gruppe 4
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Feierlicher Erstkommuniongottesdienst Gruppe 5
15:00 Uhr	St. Stefan	Tauffeier
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)

SONNTAG, 20.06.21

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mk 4,35-41	L1: Ijob 38,1.8-11	L2: 2 Kor 5,14-17
09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Leb. und Verst. der Pfarrei
09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe (EF)
10:15 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe (EF) - Bartholomäus und Elisabeth Stölzl
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst (EF) - Cäcilia u. Xaver Sandmeir, Henriette u. Josef Wanzel
11:30 Uhr	Garten von St. Stefan	Kleinkindergottesdienst „Kinder feiern Gott“ (WG)
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Josef Hanika

Der Gedenkstein des Streithansel



An der Rückwand des rechten Seitenschiffes in St. Jakob ist ein Gedenkstein eingelassen. Er spielt für uns heute keine Rolle und wird daher wohl kaum beachtet, doch er ist ein bedeutendes Zeugnis der Vergangenheit.

Die Platte ist ein Meisterwerk gotischer Steinmetze. Sie erinnert an Herzog Ludwig VII., „den Gebarteten“ von Bayern – Ingolstadt (1368 – 1447). Er regierte in bewegter Zeit, als es vier Herzogtümer der Wittelsbacher gab. Friedberg musste darunter leiden und wurde Ende des 14. Jh. gleich drei Mal niedergebrannt. Der Herzog wollte seine Macht festigen. 1409 – 1412 ließ er die Stadtmauer errichten und die Burg ausbauen. Auch Kunst und Kultur förderte er. So schuf er für die Bürger Einkommen und ein Gefühl von Sicherheit nach den Schicksalsschlägen. Dafür waren sie ihm sehr dankbar und daran erinnert der Gedenkstein.

Doch sein Bemühen war nicht erfolgreich. Er lebte im Dauerstreit mit seinen Verwandten. Es gab neuen Krieg und Friedberg brannte 1422 wieder. Er gab keine Ruhe, legte sich mit vielen an, geriet gar in Acht und Bann und wurde der „Streithansel“ genannt. Schließlich rebellierte der eigene Sohn gegen ihn und er starb unrühmlich im Gefängnis seines Veters.

Und warum all das? Ludwig fühlte sich bei einer Landesteilung 1392 extrem benachteiligt. Dies versuchte er, sein Leben lang auszugleichen - mit viel Leid, auch für ihn selbst. So zeigt er, wie empfundenes Unrecht, vielleicht gepaart mit verletztem Stolz, zu menschlichen Katastrophen führen kann. Das kennen wir auch heute noch.

Der Gedenkstein hing an verschiedenen Stellen in der Stadt und wurde zum stummen Zeugen der Jahrhunderte. Er „sah“ die Pesttöten, die Zerstörungen im 30-jährigen Krieg, die Blüte des Barock, den Turmeinsturz 1868, die Rettung der Stadt 1945 und unzählige Biografien von Friedbergern. Er ist einer der wenigen Überreste des Mittelalters bei uns, frei zugänglich und schön gestaltet, durchaus beachtenswert. Der Stein endet mit der Aufforderung, für die Seele des Herzogs zu beten. Eigentlich schön, denn das Gebet und die Sorge füreinander tun uns allen gut.

Armin Rabl
Pastoralreferent